

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Quellen- und Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
 I. Überblick	 1
 II. Gesetzliche Risikoverteilung beim Bauwerkvertrag	 5
A. Sphärentheorie	5
1. Allgemeines	5
2. Definition der Sphären	6
3. Erste Grobeinteilung der typischen Risiken beim Bauwerk- vertrag	7
B. § 1168 ABGB	8
1. Allgemeines	8
2. Anwendungsbereich	9
3. Entgeltanspruch ohne Werkerstellung	10
a) Unterbleiben der Werkerstellung	10
b) Zeitverlust bei der Werkerstellung	14
4. Rücktrittsrecht	15
C. § 1168 a ABGB	16
1. Allgemeines	16
2. Preisgefahr und Misslingen des Werks	17
a) Allgemeines	17
b) Zufälliger Untergang des Werks vor der Übernahme	17
c) Zufälliger Untergang des Stoffes vor der Übernahme	20
d) Misslingen des Werks infolge Untauglichkeit des vom Auftraggeber beigestellten Stoffes	21
e) Misslingen des Werks infolge Unrichtigkeit der vom Auftraggeber erteilten Anweisungen	23
3. Prüf- und Warnpflicht des Auftragnehmers	24
a) Allgemeines	24
b) Entfall der Prüf- und Warnpflicht	25
c) Umfang und Art der Prüf- und Warnpflicht	26
d) Mitverschulden des Auftraggebers	29
e) Rücktrittsrecht des Auftraggebers	31

III. Gestaltung und Auslegung von Bauwerkverträgen	33
A. Bauwerkvertrag als Werkvertrag	33
1. Allgemeines	33
2. Übliche Vertragsbestandteile des Bauwerkvertrags	34
3. Vertragsketten bei Bauvorhaben	36
B. Preisgestaltung bei Bauwerkverträgen	36
1. Allgemeines	36
2. Kostenvoranschlag	38
a) Allgemeines	38
b) Kostenvoranschlag mit Gewähr	39
c) Irrtumsanfechtung von Kostenvoranschlägen mit Gewähr	40
d) Kostenvoranschlag ohne Gewähr	42
aa) Allgemeines	42
bb) Unvermeidlichkeit	43
cc) Beträchtlichkeit	43
dd) Anzeigepflicht	45
ee) Rechtsfolgen und Anspruchsverlust	46
e) Schätzungsanschlag	47
3. Pauschalpreisvertrag	48
a) Allgemeines	48
b) Arten von Pauschalpreisverträgen	49
c) Rechtsfolgen	50
4. Einheitspreisvertrag	51
a) Allgemeines	51
b) Rechtsfolgen	52
5. Abgrenzungsfragen	53
a) Pauschalpreisvertrag – Kostenvoranschlag	53
b) Einheitspreisvertrag – Kostenvoranschlag	53
c) Einheitspreisvertrag – Pauschalpreisvertrag	54
C. Zur Auslegung von Bauwerkverträgen	54
1. Allgemeines	54
2. § 914 ABGB	55
a) Allgemeines	55
b) Einfache Vertragsauslegung	56
c) Vertragslücken	56
d) Ergänzende Vertragsauslegung	56
3. § 915 ABGB	59
a) Allgemeines	59
b) Zweifelsregelung	59
c) Rolle von Verhandlungsunterlagen bei der Auslegung nach § 915 ABGB	59
d) Beweislast	60

4. Die Auslegung von Risikoüberwälzungsklauseln	60
a) Allgemeines	60
b) Sonstige Unterlagen als Auslegungshilfe	62
c) Auslegung von Preisvereinbarungen	64
IV. Grenzen der Privatautonomie bei der Überwälzung von Risiken	67
A. § 864 a ABGB	68
1. Allgemeines	68
2. Einbeziehungskontrolle	69
a) Voraussetzungen der Einbeziehung	69
b) Sonderproblem: Abrufbarkeit aus dem Internet	70
c) Kollidierende Allgemeine Geschäftsbedingungen	72
3. Geltungskontrolle nach § 864 a ABGB	74
a) Ungewöhnlichkeit	74
b) Vorformulierte AGB/Vertragsformblätter	76
c) Nachteiligkeit	78
d) Ausnahmetatbestand: Besonderer Hinweis	79
4. Rechtsfolgen	81
B. § 879 Abs 1 ABGB	83
1. Allgemeines	83
2. Tatbestandsmerkmale des § 879 Abs 1 ABGB	83
a) Gesetzwidrigkeit	84
b) Sittenwidrigkeit	85
c) Sittliche Grenzen der Risikoüberwälzung im Bauwerkvertrag	87
3. Rechtsfolgen	88
C. § 879 Abs 2 Z 4 ABGB und WuchG	90
1. Allgemeines	90
2. Tatbestandsmerkmale des Wuchers	90
a) Auffallendes Missverhältnis	91
b) Einschränkung der Entscheidungsfreiheit	92
c) Kenntnis vom Missverhältnis	95
d) Überwälzung von Risiko als Wucher	96
3. Rechtsfolgen	97
D. § 879 Abs 3 ABGB	99
1. Allgemeines	99
2. Inhaltskontrolle nach § 879 Abs 3 ABGB	100
a) Allgemeine Geschäftsbedingungen/Vertragsformblatt	101
b) Vertragliche Nebenleistung	103
c) Benachteiligung	104
d) Gröblichkeit bei Abweichen vom dispositiven Recht	105
e) Gröblichkeit bei Abweichen von Werkvertragsnormen	107
3. Rechtsfolgen	110

V. Spezielle Fragen der Risikoüberwälzung	113
A. Kalkulierbarkeit von Risiken	113
1. Allgemeines	113
2. Kalkulierbarkeit im vergaberechtlichen Sinn	114
3. Kalkulierbarkeit im baurechtlichen und bauwirtschaftlichen Sinn	119
4. Eigene Lösung	121
B. Grenzen der Risikoüberwälzung	124
1. Allgemeine Grenzen der Risikoüberwälzung	124
2. Fallprüfungsschema	126
C. Ausgewählte Risiken	127
1. Risiken im Zusammenhang mit dem Preis	127
a) Wie definieren sich die Risiken?	127
b) Wer trägt das Risiko?	129
2. Baugrundrisiko	130
a) Wie definiert sich das Risiko?	130
b) Wer trägt das Risiko?	132
3. Einbringlichkeitsrisiko	136
a) Wie definiert sich das Risiko?	136
b) Wer trägt das Risiko?	136
4. Vollständigkeits- und Mengenrisiko	138
a) Wie definiert sich das Risiko?	138
b) Wer trägt das Risiko?	139
VI. Zusammenfassung der Ergebnisse	143
A. Gesetzliche Risikoverteilung beim Bauwerkvertrag	143
B. Gestaltung und Auslegung von Bauwerkverträgen	144
C. Grenzen der Privatautonomie bei der Überwälzung von Risiken	147
D. Spezielle Fragen der Risikoüberwälzung	149
Stichwortverzeichnis	153